

**WEINGARTEN  
SCHULE  
LAUENBURG**



# Schulprogramm

Informationsfassung für die  
Schulgemeinschaft

Weingartenschule – Grundschule mit Förderzentrum  
Lernen



Diese **Ausfertigung des Schulprogramms** ist als Information für die **Schulöffentlichkeit** gedacht. Es beinhaltet:

## 1. Leitideen

## 2. Bestandsaufnahme

2.1. Profil

2.2. Daten und Fakten

2.3. Einige wichtige Schwerpunkte unserer Arbeit

2.4. Unterrichts- und Pausenzeiten

2.5. Jahresterminplan

## 3. Entwicklungsschwerpunkte

### 3.1. Bisherige Entwicklungsschwerpunkte

Ausbildung

Außendarstellung

Differenzierungskonzept

PC-Konzeptentwicklung

Soziales Klima/ Gewaltprävention/ Regeln

Rhythmisierung der Unterrichtszeiten

### 3.2. Aktuelle Entwicklungsschwerpunkte

3.2.1. **SINUS** (Steigerung der Effizienz des mathematisch naturwissenschaftlichen Unterrichts)

3.2.2. **Zukunftsschule**

Mitglieder der aktuellen **Steuergruppe** zum Schulprogramm  
Frau Grimm, Herr Rothenberg, Frau Kassuhn, Frau Werger-von Bergen,  
Herr Knaack

# 1. Leitideen

**Das vorliegende Schulprogramm der Weingartenschule Lauenburg/  
Elbe versteht sich als verbindliches Arbeitsprogramm des  
Kollegiums, mit dem das Ziel verbunden ist, die Qualität  
der schulischen Arbeit kontinuierlich zu verbessern.**

Wir möchten eine Schule sein, in der sich alle wohl fühlen  
und sich jeder wertgeschätzt und sicher aufgehoben weiß.

---

Wir unterstützen die Kinder auf dem Weg zu Selbstständigkeit und  
eigenverantwortlichem Handeln und stärken ihr Selbstwertgefühl.

---

Wir vermitteln Konfliktfähigkeit und Friedfertigkeit.  
Jegliche Form von Gewalt verurteilen wir.

---

Verbindliche Regeln für alle ermöglichen ein gutes Miteinander an der  
Schule.

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern grundlegende Sach-  
und Methodenkompetenzen und fördern und fordern sie dabei  
individuell.

---

Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden gemäß  
ihrem individuellen Lerntempo und ihrer Leistungsfähigkeit unterstützt.  
(Integration/ Prävention)

---

Wir legen Wert auf optimale Rahmenbedingungen,  
um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Uns ist Teamarbeit in der Schule wichtig; innerhalb des Kollegiums,  
mit anderen Mitarbeitern, mit Schülern und Eltern.

## 2. Bestandsaufnahme

### 2.1. Profil

Im Gebäude der heutigen **Weingartenschule** nahm 1887 erstmals eine Bürgerschule ihren Dienst auf. Im Laufe dieser Zeit war sie immer eine Schule und es wurde mehrmals an- und umgebaut. Seit 1968 arbeitet sie als reine Grundschule. Aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen wurde 1996 die Hauptschule Hasenberg zu einer Grund- und Hauptschule. Seit 2008 gehören wieder alle Kinder des Ortes zu unserer Grundschule. Zurzeit lernen bei uns ca. 380 Kinder in 17 Klassen.

Seit 2013 sind wir organisatorisch mit dem Förderzentrum verbunden. Zusätzlich zu den Klassenräumen verfügt unsere Schule noch über eine Aula, die auch als Musikraum genutzt wird, ein Hoflabor, eine Mathematikwerkstatt, eine Deutschwerkstatt, eine Pauseninsel, eine Cafeteria, verschiedene Gruppenräume im Ganztagsbereich, einen Computerraum, einen großen Spielraum sowie eine Turnhalle. Jede Klasse verfügt über einen Internetanschluss. Im Gebäude befindet sich ebenso die Stadt- und Schulbücherei.

- An der Weingartenschule arbeiten zwischen 25 – 30 Kolleginnen und Kollegen sowie mehrere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst. Wir sind **Ausbildungsschule** mit beschlossenenem Ausbildungskonzept. Auch Praktikantinnen und Praktikanten haben die Möglichkeit, Einblicke in die schulische Arbeit zu gewinnen. Seit 2013 leisten junge Frauen und Männer ihren Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule.
- Wir sind eine „**verlässliche Grundschule**“: Die Kinder der 1. und 2. Klassen sind täglich (mindestens) 4 Zeitstunden, die Kinder der 3. und 4. Klassen 5 Zeitstunden in der Schule.
- Wir sind auch **offene Ganztagschule**: D.h. alle Kinder haben die Möglichkeit, freiwillig zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, Kurse und Betreuungsmöglichkeiten wahrzunehmen (kostenpflichtig). Den aktuellen Kursplan finden Sie auf der Homepage.
- In unserem Haus gibt es einen **Hort**: Außerhalb des Unterrichtes (teilweise auch während der Ferienzeiten) können Sie Ihr Kind betreuen lassen ( tgl. von 7 bis 17 Uhr).
- Alle Kinder können täglich den **Mittagstisch** nutzen.
- An drei Tagen in der Woche bereitet die „Lauenburger Tafel“ unter Mithilfe von Eltern ein kostenfreies gesundes **Frühstück**, das allen Kindern offen steht. Zweimal wöchentlich ergänzt die Kiosk- AG das Angebot der Tafel.

## 2.2. Daten und Fakten

### **Weingartenschule – Grundschule mit Förderzentrum**

**Lernen** Weingarten 10, 21481 Lauenburg

04153/ 59 88 6-0 Fax: 04153/ 59 88 6 -13

E-Mail: [weingartenschule.lauenburg@schule.landsh.de](mailto:weingartenschule.lauenburg@schule.landsh.de)

Homepage: [www.weingartenschule.lernnetz.de](http://www.weingartenschule.lernnetz.de)

**Schulleiterin** Frau Werger-von Bergen

**Konrektor** Herr Sziegoleit

**Sekretärin** Verwaltung im 2. Stock **Frau Seemann**

Sprechzeiten täglich 8.00 – 13.30 Uhr

**Ganztagskoordinatorin** Büro neben der Cafeteria

**Frau Kassuhn** 04153/ 59 88 6-20

Hier können Sie alles rund um das Thema

Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Hausaufgabenbetreuung,

Mittagessen usw. erfahren. Sprechzeiten Mo, Mi, Do von 9.30

– 13.30 Uhr, Di 10.30 – 13.30 Uhr, Fr. 8.30-10.30

**Schulsozialarbeiter** Büro neben der Cafeteria

Herr Knaack 04153/ 59 88 6-27

**Küche** Frau Frank 0179/1641473

**Hausmeister** Büro im Keller **Herr Warncke** 04153/ 59 88 6-15

Hier finden Sie z.B. alle Fundsachen.

**Schulelternbeirat** Vorsitz: **Frau Stiehr**

**Schulverein** Vorsitz: **Herr Czarske**

**Hort** (Träger: Evangelische Kirche)

**Claudia Schuris** Anmeldung und Informationen unter:

04153/ 59 88 6-23. Sprechzeiten 11.30 – 17 Uhr

E-Mail: [hort-in-der-weingartenschule@kirche-lauenburg.de](mailto:hort-in-der-weingartenschule@kirche-lauenburg.de)

**Stadt- und Schulbücherei** 04153/ 2096

## 2.3. Schwerpunkte unserer Arbeit

Gemeinsam mit dem Kindergarten WABE im Birnenweg haben wir ein Konzept zur **Begabungsförderung** erarbeitet, das Kinder mit besonderen Begabungen optimal begleitet. Mittlerweile sind wir ein zertifiziertes Kompetenzzentrum für Begabungsförderung.

Kinder, die **Deutsch als Zweitsprache** sprechen, werden intensiv gefördert.

**Differenzierung:** Allen Schülerinnen und Schülern soll die ihnen angemessene Förderung zuteil werden. Deshalb unterliegen alle Vorhaben und Themen dem Grundsatz: Es soll so oft wie möglich gemeinsam gelernt und so oft wie nötig einzeln angeleitet und gefördert werden (siehe Differenzierungskonzept).

In der 4. Klasse legen die Kinder die **Fahrradprüfung** ab.

Wir arbeiten an der Schule an einem guten **sozialen Klima**. Ein einheitlicher Regel- und Konsequenzen-Katalog schafft dafür die Grundlage. Alle 2 Jahre führen die 3. und 4. Klassen eine Projektwoche zum Thema **Gewaltprävention** durch (siehe Entwicklungsschwerpunkte).

**Integration:** Kinder mit Förderschwerpunkten werden integrativ in allen Klassenstufen unterrichtet.

**Leseförderung:** Die Schule arbeitet eng mit der Bücherei zusammen. Jährlich findet eine Lesewoche mit Lesefesten und Autorenlesung statt. Eltern unterstützen teilweise Lesegruppen in Klassen. Lesepaten helfen einzelnen Kindern beim Lesenlernen. Wir fördern die Teilnahme am Antolin-Projekt.

**Lebendiger Schulhof:** Durch verschiedene Aktivitäten mit Kindern, Eltern und Lehrkräften wird der Schulhof ständig

weiterentwickelt und als Erlebnis- und Erfahrungsraum in den Schulalltag mit einbezogen.

**Musik:** Jährlich finden verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. die Talentshow, der Sommertraum und die Einschulungsfeier.

Unsere Schule nimmt jährlich am Känguru-Wettbewerb teil (ein europäischer und außereuropäischer **Mathematikwettbewerb** für die 3.+ 4.Klassen).

Wir fördern den Umgang mit **neuen Medien**. Kinder haben verschiedene Möglichkeiten während der Schulzeit am **PC** zu arbeiten. Im Rahmen des Deutschunterrichts nehmen alle Kinder der 3. Klassen im ersten Schulhalbjahr am PC-Unterricht teil.

**Schülervertretung (SV):** Die Kinder werden ab Klasse 1 an Entscheidungsprozessen beteiligt. Einmal im Monat findet eine Sitzung der Klassensprecher mit dem SV-Lehrer statt.

**SINUS:** Dieses Projekt entwickelt den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht unter wissenschaftlicher Begleitung weiter (siehe Entwicklungsschwerpunkte).

**Sport:** Über das Schuljahr verteilt finden verschiedene Sportveranstaltungen statt, z.B. Lauftag, Handballturnier, Fitnessstag. In den Sommermonaten wird der Sportunterricht oft durch **Schwimmunterricht** ergänzt.

**Umwelterziehung:** Durch konsequentes Trennen von Müll und regelmäßiges Müllsammeln durch Kinder auf dem Schulhof sowie die Teilnahme unserer Schule an der Müllsammelaktion der Stadt einmal im Jahr werden die Kinder zum verantwortungsvollen Handeln für die Umwelt sensibilisiert.



## 2.4. Unsere Unterrichts- und Pausenzeiten

Ab 7.45 Uhr sind die Klassenräume der Kinder geöffnet, die zur 1. Stunde Unterricht haben.

8.00-8.45	1. Unterrichtsstunde
8.50-9.35	2. Unterrichtsstunde
9.35-9.45 Uhr	Gemeinsames Frühstück
9.45-10.05 Uhr	Hofpause
10.05-11.35 Uhr	2. Unterrichtsblock
11.35-12.00 Uhr	Hofpause
12.00-13.30 Uhr	3. Unterrichtsblock



Die Kinder können täglich in der Schule **Mittag essen.**





## 2.5. Jahresterminplan

Ausflüge	Jede Klasse führt individuell verschiedene Ausflüge durch z.B. Weihnachtsmärchen, Wanderungen.
Bewegliche Ferientage/ Ferien	In der Schulkonferenz werden die beweglichen Ferientage für jedes Schuljahr festgelegt und den Eltern schriftlich mitgeteilt. Diese und die vorgeschriebenen Ferientermine können auf der Homepage eingesehen werden.
Elternabende	Dazu laden die Klassenelternbeiratsvorsitzenden mindestens 2x im Schuljahr ein.
Elternsprechtage	In jedem Schulhalbjahr finden Elternsprechtage nach den Zeugnissen statt. Darüber hinaus können Eltern Gesprächstermine mit den Lehrkräften individuell vereinbaren.
Fachkonferenzen	März, November
Fahrradprüfung	2. Schulhalbjahr Klasse 4
Fasching	Wir feiern jedes Jahr gemeinsam Fasching.
Klassenfahrten	i.d.R. eine Woche in der 4. Klasse
Lehrerkonferenzen	1x im Monat (letzter möglicher Dienstag)
Lesewoche	März
Projektwoche	alle drei Jahre
Schipperhöhe	Das ist ein über 350 Jahre altes traditionelles Fest der Lauenburger Schifferbrüderschaft. Kinder unserer Schule begleiten im Januar den Umzug der „Lustigen Person“.
Schulanmeldungen Schulanfänger Neu- Lauenburger	November Jederzeit
Schülervertretung	1x im Monat
Schulausflug	alle drei Jahre

Schulelternbeirat	Der SEB setzt sich aus allen Klassenelternbeiräten zusammen. Er tagt mindestens 1x im Halbjahr.
Schulfest	alle drei Jahre
Schulkonferenzen	November/ Mai-Juni
Schulverein	Der Schulverein ist der Förderverein der Schule. Aus Mitgliedsbeiträgen von Eltern und anderen der Schule nahe stehenden Personen oder Verbänden werden regelmäßig schulische Veranstaltungen und außergewöhnliche Anschaffungen finanziert. Kto: 4025741 BLZ 230 527 Kreissparkasse Hzgt. Lbg.
Weihnachtsmärchen	Jede Klasse besucht i.d.R. individuell in der Vorweihnachtszeit ein Theaterstück.
Zahnarzt	Jedes Jahr kommt der Schulzahnarzt zu uns und macht eine Reihenuntersuchung. Eltern bekommen eine Rückmeldung, wenn Handlungsbedarf besteht.
Zahnprophylaxe	2 x jährlich wird in jeder Klasse durch das Gesundheitsamt eine Prophylaxe durchgeführt.
Zeugniskonferenzen	Januar/ Juni-Juli
Zeugnisse	Am Ende des 1. Schuljahres sowie am Ende jedes weiteren Schulhalbjahres erhalten die Kinder ein Tabellenzeugnis mit Aussagen über den Lern- und Leistungsstand in den verschiedenen Fächern und zum Arbeits- und Sozialverhalten.

## **3. Entwicklungsschwerpunkte**

Darstellung der Planung unserer pädagogischen Arbeit

### **3.1. Bisherige Entwicklungsschwerpunkte**

Alle Konzepte dazu sind auf unserer Homepage.

#### **Ausbildung**

Das Ausbildungskonzept muss unter Berücksichtigung der APO II und der Ausbildungsstandards formuliert sein. Das jeweilig aktuelle Ausbildungskonzept wird im Rahmen der regelmäßigen Evaluation und Fortschreibung des Schulprogramms weiterentwickelt.

#### **Außendarstellung**

Das Verständnis unserer Leitideen führt dazu, unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken, sowie dazu, dass alle an Weingartenschule Beteiligten sich wohl fühlen. Das wollen wir sowohl für die Schulöffentlichkeit als auch für Außenstehende transparent machen. Daraus entstanden u.a. die Homepage und das Schullogo, das z.B. auf unserer Schulkleidung Verwendung findet.

#### **Differenzierungskonzept**

Das Differenzierungskonzept soll darüber informieren, wie an der Weingartenschule in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Heimat, Welt- und Sachunterricht (HWSU) gefördert und gefordert wird. Dieses Konzept soll nicht als Festschreibung verstanden werden, sondern vielmehr aufzeigen, wie momentan gearbeitet wird. Da Lernen und Lehren einem sich wandelnden Prozess unterzogen ist, wird sich auch die hier beschriebene Momentaufnahme im Laufe der Zeit verändern.

#### **PC-Konzept**

Erstellung eines PC-Konzeptes im Schuljahr 2011/2012. Es beinhaltet folgende zwei Schwerpunkte:

1. Computer als Medium im Unterricht
2. Nutzung des Computers zur Vermittlung von Medienkompetenz

#### **Vertretungskonzept**

Alle Grundschulen in Schleswig-Holstein sind verlässlich: Ihre Schülerinnen und Schüler werden innerhalb eines festen Zeitrahmens unterrichtet. Das gibt mehr Raum für Bildung und Erziehung und erleichtert den Eltern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Für den Fall der Abwesenheit von Lehrkräften wird deren Vertretung durch ein Vertretungskonzept geregelt.

# SOZIALES KLIMA/ GEWALTPRÄVENTION

## Derzeitiger Stand

### Stärkung des sozialen Klimas

- Stärkung der Kinder durch Mitbestimmung/ Mitwirkung; Klassensprecher, Schülervvertretung
- Regelmäßige Gesprächsrunden in allen Klassen (Morgenkreis, Klassenrat u. ä.)
- Erarbeitung von Regeln, Grenzen & Konsequenzen durch Kinder, Eltern und Lehrkräfte
- Gemeinsame Aktionen mit der ganzen Schule zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls
- Pausengestaltung (Spielausgabe/ Spiele auf dem Hof)

### Gewaltprävention

- **Streitschlichtung** durch ausgebildete Kinder
- Zweimal jährlich Durchführung des **X-Tages** (Einüben der STOPP- und SÄM- Regel)
- **Tatausgleich** durch ausgebildete Lehrkräfte
- Alle 2 Jahre „Sicher, stark und selbstbewusst“, ein Projekt zur Stärkung von Kindern und zum Schutz vor sexueller Gewalt/ Durchführung als **Projektwoche** in den 3. und 4. Klassen
- Kollegium: regelmäßige Arbeit zum Thema in den Lehrerkonferenzen, päd. Konferenzen, Schulentwicklungstagen, Teilnahme an verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen

Es gelten für alle Kinder vier **verbindliche Schulregeln**.

1. *Ich bin freundlich.*
2. *Ich verletze niemanden durch Taten oder Worte.*
3. *Ich lasse alles heil.*
4. *Ich löse Konflikte fair./ Ich streite fair.*

# RHYTHMISIERUNG DER UNTERRICHTSZEITEN

## Derzeitiger Stand

Seit 2013 gilt eine neue Rhythmisierung an unserer Schule (siehe S. 8). Diese wurde 2014 im Rahmen eines Schulentwicklungstages evaluiert.

Die Zeiten sind entstanden nach einem Schulentwicklungstag sowie einer weiteren Erarbeitung in Lehrerkonferenzen. Dabei sind uns für die Kinder folgende Punkte besonders wichtig:

Ein **gleitender Tagesbeginn** ist vielen Kindern noch aus dem Kindergarten bekannt und lässt als "Aufwärmphase" Zeit für individuelle und informelle Kontakte und frei gewählte Aktivitäten.

Flexible Einteilung des Schulvormittags in **Unterrichtsblöcke** ermöglicht auf den Lern- und Leistungsrythmus der Kinder abgestimmte Unterrichtsphasen und eine harmonische Verknüpfung von zentral gelenktem und individuell selbstgestaltetem Lernen.

Ein tägliches **gemeinsames Frühstück** in ruhiger Atmosphäre gehört ebenso dazu wie die **wöchentliche Klassenratsstunde**.

### Ziel

- Das Lehren und Lernen in der Grundschule weiterentwickeln und die Qualität der Bildungsprozesse verbessern
- Projektlernzeiten
- Bessere Voraussetzungen für Kinder mit Lerndefiziten durch veränderte Lernzeiten
- Individuelle Förderung durch offene Arbeitsphasen

### Weg

- Kolleginnen und Kollegen bilden sich fort (Landesfachtage, Sinustagungen, Schulentwicklungstage).
- Die Sinusarbeit wird in die Fachkonferenzen integriert.
- Zur Schaffung einer anregungsreichen Lernumgebung wurden eine Mathematik- und HWSU-Werkstatt eingerichtet.
- Experimentierstationen werden für einen begrenzten Zeitraum mit Hilfe der Eltern aufgebaut und betreut.
- Themenkisten und Unterrichtsideen zum aufgezeigten Arbeitsschwerpunkt werden von Kolleginnen und Kollegen erstellt, erprobt, reflektiert und weiterentwickelt (Fachkonferenzen, Netzwerktreffen).

## 3.2. Aktuelle Entwicklungsschwerpunkte

### 3.2.1. SINUS

#### Derzeitiger Stand

- Zusammenarbeit von 4 Lehrkräften unserer Schule und Lehrkräften anderer Sinus – Schulen
- Erprobung, Entwicklung und Auswertung von Unterrichtsmaterialien in HWSU und Mathematik unter
- Berücksichtigung der Sinus – Module (siehe Abbildung)
- Verschiedene Themenkisten wurden erstellt und von einigen Kolleginnen im Unterricht eingesetzt.
- Eltern werden in die Sinusarbeit einbezogen



### **3.2.2. Zukunftsschule**

Wir haben 2014 das Schulsiegel Stufe I erhalten.

Dabei wurde das Gewaltpräventionskonzept ausgezeichnet. Für das Jahr 2016 werden wir uns für die Stufe III mit folgenden Projekten bewerben:

- Schulkiosk
- Generationsübergreifendes Gärtnern im Rahmen einer Garten-AG

Das Schulprogramm wurde zuletzt am 08. Oktober 2015 überarbeitet.